



RC Soest-Lippstadt c/o Klaus Schulze Damm 3 59494 Soest

Rotary Club Soest-Lippstadt
www.rotary-soest-lippstadt.de

Kreis Soest
Stefan Hammeke
Hoher Weg 1

59494 Soest

per E-Mail an: stefan.hammeke@kreis-soest.de

Datum
28.09.12

„Grünes Band zwischen Soest und Lippstadt“

Sehr geehrter Herr Hammecke,
sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer letzten Besprechung waren wir so verblieben, dass der Rotary Club Soest-Lippstadt darstellen wird, wie sein Engagement im Zusammenhang mit dem „Grünen Band“ konkret aussehen kann. Ich freue mich, Ihnen unser Beteiligungskonzept nachfolgend vorstellen zu können.

Rotary verbindet – Menschen weltweit und Menschen auf lokaler Ebene.
Der Rotary Club Soest-Lippstadt verbindet seit über 50 Jahren Menschen aus den beiden Städten Soest und Lippstadt. Schon bei der Clubgründung wäre es einfach gewesen, je einen Rotary Club in Soest und einen in Lippstadt zu gründen. Doch lag und liegt es den Mitgliedern des Rotary Club Soest-Lippstadt in besonderem Maße am Herzen, über den Tellerrand zu schauen.

Zur auch physischen Wahrnehmbarkeit dieser Verbindung wurde deshalb die Idee einer die beiden Städte Soest und Lippstadt verbindenden Allee erdacht und von Wolfgang Kibler, Präsident des Jahres 2010/11, zum Clubprojekt ernannt.

In der Folge konnten die Städte Soest und Lippstadt sowie die Gemeinde Bad Sassendorf für die Idee gewonnen werden. Schließlich nahm das Projekt durch das Engagement und die Federführung des Kreises Soest richtig Fahrt auf.

Sachstand per heute: Auf der Grundlage einer vom Kreis Soest ausgearbeiteten Detailplanung soll noch in diesem Jahr durch den Kreis ein Förderantrag beim Land gestellt werden, der sehr gute Aussichten auf Erfolg hat. Am Ende soll eine neue, von einer Allee begleitete Radwegeverbindung auf existierenden Trassen zwischen Soest und Lippstadt entstehen.

Der Rotary Club Soest-Lippstadt wird versuchen, Baumpaten gegen Zahlung eines (in der Höhe noch zu definierenden) Spendenbetrags zu gewinnen. Mit einer solchen Baumpatenschaft ist zunächst die Identifikation mit dem konkreten Baum verbunden, die aber letztlich auf die gesamte Allee und vor allem auf die ihr zugrunde liegende Idee übertragen wird.

Außerdem werden Geldmittel eingenommen, die wie folgt verwendet werden soll: Ein (der Höhe nach noch zu definierender) Anteil der Spenden soll direkt in das Projekt „Grünes Band“ fließen für z.B. Bänke, Schutzhütten, Beschilderung, etc. Der Rest soll noch zu benennenden, lokalen Sozialprojekten in den beteiligten Kommunen zugute kommen.

Wir verfolgen dabei das Ziel, eine möglichst breite, öffentliche Basis herzustellen (Identität stiftend) und gleichzeitig möglichst viel Geld für Sozialprojekte einzusammeln!

Als Spender kommen in Betracht:

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Vereine
- ...

Gegenleistung für Spender:

- Spendenquittung
- Plakette neben Baum (Spender darf sich Ort aussuchen) und / oder auf Tafeln an zentralen Stellen entlang der Strecke
- Namensnennung im Internet auf noch einzurichtender Seite und/oder auf unseren Websites.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schulze